

Mitteilung - öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Rethen

Drucksachen-Nr.: 2017/115

am 16.05.2017 TOP:

Aufwertung des Parks Rethen

Am 14. März 2017 fand ein Ortstermin im Park unter Beteiligung einiger Ortsratsmitglieder, Rethener Bürger und der Verwaltung statt. Dabei wurden folgende Wünsche geäußert:

- Die historischen Wege sind vielfach nicht mehr erkennbar.
- Der Barfußpfad sollte wieder hergerichtet werden.
- Die Sitzbänke sollten überholt und die Bank an dem alten Wegstück im Gebüsch entfernt werden.
- Dem Park sollte ein „Motto“ bzw. ein thematischer Schwerpunkt verliehen werden, an dem man sich bei der künftigen Planung von Aufwertungsmaßnahmen orientieren kann. Aufgrund des Waldcharakters und des vielseitigen Baumbestandes wurde das Motto „Waldpark“ vorgeschlagen.
- Um das Waldmotto aufzugreifen, könnte ein Baumlehrpfad angelegt werden.
- Der Park ist von außen schwer erkennbar und soll stärker frequentiert werden. Wünschenswert wären daher regelmäßige Pressemitteilungen für Neubürger, um sie auf den Park aufmerksam zu machen. Zusätzlich sollten die straßenseitigen Hinweisschilder vergrößert werden.
- In diesem Zusammenhang wurde auch eine neue, größere Zuwegung zur Hildesheimer Straße an der Böschungsmauer, evtl. mit Rampe, vorgeschlagen.

Die Verwaltung hat die Umsetzung der Vorschläge geprüft und folgende Maßnahmen bereits umgesetzt:

- Die Randsteine der historischen Wege wurden, wo dies möglich ist, andeutungsweise bis zu einer Tiefe von 10 cm freigelegt.
- Der Barfußpfad ist wieder hergestellt.
- Die Bänke werden je nach Kapazität in Kürze neu gestrichen. Die Bank im Gebüsch wurde entfernt.

Mittelfristig ist folgendes vorgesehen:

- Die Anlage eines Baumlehrpfades, idealerweise mit QR-Codes, wird geprüft. Hierzu werden u.a. die Baumarten ermittelt. Der Baumlehrpfad käme der thematischen Schwerpunktsetzung des „Waldparks“ entgegen.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

- Wenn der Baumlehrpfad eingerichtet ist wird der Park mit Fotos auf der Laatzener Homepage ausführlicher dargestellt und es wird eine Pressemitteilung geben, um den Bekanntheitsgrad zu steigern.
- Die Beschilderung des Parks wird in der zweiten Jahreshälfte auf den Prüfstand gestellt und ggf. im nächsten Haushaltsjahr gestalterisch neu umgesetzt.

Langfristig zu planen wäre eine neue Zuwegung. Es bleibt vorerst abzuwarten, ob die oben beschriebenen Maßnahmen in Bezug auf den Bekanntheitsgrad des Parks und die stärkere Frequentierung ausreichen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss diese sehr aufwendige Maßnahme in die zukünftigen Haushaltsplanungen aufgenommen werden.

Im Auftrag

Axel Grüning